

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Gartenstadt**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Freitag, den 04.11.2016
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:05 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Gartenstadt-Cafe, Königsbacher Straße 14

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Klaus Schneider

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Ulrich Sommer

Eva-Maria Uebel

Birgitta Frings

Volker Krick

Hermann Broich

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Andreas Rennig

Markus Lemberger

Norbert Kimpel

Werner Kempf

Elisabeth Schäfer

Stefan Klee

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Joachim Vocke

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsmitglied

Claus Guntrum

### FWG-Ortsbeiratsmitglied

Hans Arndt

### Schriftführer/in

Brigitte Kachelmeier-Schmitt

## **Entschuldigt fehlten:**

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Antonietta D'Amelio

## Tagesordnung:

1. Bericht Ortsvorsteher
2. Etatberatungen 2017 und 2018 - Haushaltsansätze für den Ortsbezirk  
Vorlage: 20163468
3. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Weiterer Entwicklung des Ernst-Reuter-Parks  
Vorlage: 20163478
4. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Messdaten Metrogelände und Einrichtung von zusätzlichen Messstellen  
Vorlage: 20163480
- 4.1. Gemeinsame Anfrage der CDU- und SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Daten der Messstellen rund um das Metrogelände  
Vorlage: 20163481
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Grünzug zwischen Maudacher Straße und Einfahrt Friedhof Mundenheim  
Vorlage: 20163482
6. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Neumöblierung öffentlicher Flächen  
Vorlage: 20163483
7. Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Naturnahe Wiese in der Raschigstraße  
Vorlage: 20163486
8. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Mittelstreifen zwischen Johanneskirche und Einkaufszeile Niederfeld  
Vorlage: 20163484
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Westlicher Heuweg  
Vorlage: 20163485
10. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Urnenmauer Friedhof Mundenheim  
Vorlage: 20163487
11. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Niederfeldstraße zwischen Wißmannstraße und Petersstraße  
Vorlage: 20163490
12. Gemeinsame Anfrage der CDU und SPD-Ortsbeiratsfraktion

Kreisel Damaschkestraße/ Heuweg  
Vorlage: 20163491

13. Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Behindertengerechter Ausbau Bushaltestelle Marienkrankenhaus  
Vorlage: 20163492

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß; der Ortsbeirat Gartenstadt war beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert Klaus Schneider über einen Nachtrag bzw. Korrektur zur Niederschrift der Sitzung vom 16.09.2016, die den Tagesordnungspunkt 8 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 660 Wohn- und Geschäftshaus Leininger Straße“ betreffen:

„Der Fußweg (z. Zt. Trampelpfad) sollte durch einen regulären Fußweg als Verbindung zwischen Leininger und Freinsheimer Straße angelegt werden.

„Frau Fath stellte die Planung für das EG vor, die die Nutzung von gesundheitsafinen Einheiten, wie z. B. Sanitätshaus oder Hörgeräteakustiker vorsehen.“

## **Protokoll:**

### **zu 1 Bericht Ortsvorsteher**

Ortsvorsteher Klaus Schneider informiert,

1. dass die Zuwegung zum rückwärtigen Eingang „Friedhof Mundenheim (Tannenstraße) ausgefahren war und wieder in Stand gesetzt wurde.
2. über die aktuellen Baumfällungen (Liste) für 2016/2017.
3. über Änderungen des rnv zum Winterfahrplanwechsel der Linie 79 E bzw. dass die 3 Nachmittagsfahrten ab Haltestelle Marienkrankenhaus zur von-Kieffer-Straße wg. äußerst geringer Nachfrage (1 Fahrgast je Fahrt) nicht mehr angeboten werden.
4. dass im Zuge der Sanierung des Rathauses der Umzug schon in Gange ist bzw. bevorsteht und dass zu Info-Zwecken Flyer zur Verfügung stehen.
5. über den Neujahresempfang, der am 15.01.2017, im Städtischen Alten- und Pflegeheim, stattfindet.

6. dass bereits 2 Themen zur ersten Ortsbeiratssitzung im März feststehen: Vorstellung der Wohnungsbaugesellschaft Wohnen + Bauen und Vorstellung des Seniorenrates.

## **zu 2            Etatberatungen 2017 und 2018 - Haushaltsansätze für den Ortsbezirk**

Herr Michael Merk (Bereichsleitung Finanzen) informiert den Ortsbeirat zu Beginn seines Vortrages in Auszügen über die allgemeinen Eckdaten der finanzielle Entwicklung in 2017/2018 der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

U. a., dass für 2017 ein Fehlbetrag für den Ergebnishaushalt von 91,1 Mio. Euro geplant sind, davon sind 570 Mio. Euro Erträge und 661,1 Mio. Euro an Aufwand. Für das Jahr 2018 ist ein Fehlbetrag von 99,6 Mio. Euro, bei 574 Mio. Euro Erträgen und 673,6 Mio. Euro an Aufwand, geplant. Allgemein weist er darauf hin, dass eine nachhaltige, aufgabengerechte kommunale Finanzausstattung der Städte und der Gebietskörperschaften nötig ist.

Z. B. wurden für Asylbewerberunterkünfte in 2015 12 Mio. Euro investiert.

Des Weiteren informiert er ausführlich über den aktuellen Schuldenstand bzw. die Investitionen, Investitionskredite, Liquiditätskredite, Gewerbesteuerereinnahmen, Zinszahlungen, Negativzinsen. Bis Ende 2017 wird der Schuldenstand auf 1,3 Milliarden Euro und in 2018 auf 1,4 Milliarden Euro ansteigen. In 2017 ist ein strukturelles Defizit von 79 Mio. Euro und 2018 von 81 Mio. Euro geplant.

Außerdem informiert Herr Merk, dass z. Zt. eine Klage des rheinland-pfälzischen Städtetages, federführend sind die Städte Kaiserslautern und Pirmasens, besteht.

Für den Ortsteil Gartenstadt sind in 2017 Investitionen in Höhe von brutto 380.000 Euro und in 2018 brutto 1,79 Mio. Euro veranschlagt.

Herr Merk stellt diese Investitionen im Einzelnen anhand einer Liste, die den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie vorliegt vor. Z. B. Straßenausbaubeiträge, Erneuerung Straßenbeleuchtung (Fortführung), Ausbau Salzburger Str. (zwischen Tiroler- und Kärntner Straße (Bauzeit ca. 10 Monate), Ausbau Schreiberstraße, von Kallstadter- bis Niederfeldstraße (2018) und über Kanalerneuerungsmaßnahmen.

Am Ende seines Vortrages weist Herr Merk darauf hin, dass es ohne Konexi-Finanzausstattung von Seiten des Bundes und des Landes nicht zu einer geordneten Haushaltswirtschaft kommen kann.

Herr Merk beantwortet noch Fragen aus dem Ortsbeirat, z. B. bezüglich der Abschreibungsmethode, die lt. Herrn Merk, linear ist, Entschuldungsfonds und Fragen zu Sonderposten und Ausgaben. Herr Merk erklärt sich bereit – falls gewünscht - eine Liste der einzelnen Posten zur Verfügung zu stellen.

Ortsvorsteher Klaus Schneider und die Fraktionen bedanken sich bei Herrn Merk für seine Ausführungen.

## **zu 3            Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion                   Weitere Entwicklung des Ernst-Reuter-Parks**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliert die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass im Ernst-Reuter-Park Anfang kommenden Jahres ein weiterer Wegeabschnitt instandgesetzt wird und geht davon aus, dass die Wegesanierung in 2018 abgeschlossen wird.

Der Antragsteller ist mit Antwort zufrieden.

**zu 4           Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
Messdaten Metrogelände und Einrichtung von zusätzlichen Messstellen**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliert die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass im Rahmen der Erkundung des weiteren Grundwasserabstroms des ehemaligen Metrogeländes im September eine neue, etwa 10 m tiefe Grundwassermessstelle am nördlichen Rand des Jägerweiher errichtet wurde. Zusätzlich wurde an einer bereits bestehenden Messstelle nördlich des Michaelsberg /Messstelle A26 I) ein mehrtägiger Immissionspumpversuch durchgeführt. Das abgepumpte Wasser wurde regelmäßig analytisch untersucht und über fliegende Leitung in das Pumpwerk Kurzweil in Maudach eingeleitet. Organoleptische Auffälligkeiten wie Aussehen, Farbe und Geruch des abgepumpten Wassers wurde vor Ort nicht festgestellt. Der abschließende Untersuchungsbericht inklusive Messdaten ist in Arbeit, liegt derzeit jedoch noch nicht vor. Das bestehende Grundwassermessstellennetz wird zweimal jährlich beprobt. Sobald alle Daten vorliegen und ausgewertet sind, können diese zur Verfügung gestellt werden.

Die Antragsteller sind mit der Antwort nicht zufrieden und erwarten in naher Zukunft die bisher ermittelten Daten der alten und neuen Messstellen.

**zu 4.1       Gemeinsame Anfrage der CDU- und SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Daten der Messstellen rund um das Metrogelände**

Siehe TOP 4.

**zu 5           Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Grünzug zwischen Maudacher Straße und Einfahrt Friedhof Mundenheim**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliert die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Planung in der letzten Ortsbeiratssitzung vorgestellt wurde. Wegeherstellung und Wieseneinsaat werden Anfang kommenden Jahres hergestellt.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

**zu 6           Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion**

## **Neumöblierung öffentlicher Flächen**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Sanierung des Volksparks in drei Bauabschnitten vollzogen wurde. Die Planung wurde im Ortsbeirat vorgestellt. Für die Bänke gibt es innerhalb des Stadtgebietes einheitliche Modelle, die sich in den Standorten unterscheiden, Innenstadt, Grünanlagen, Landschaftsparks. Das soll Reparaturaufwand minimieren, Lagerkapazitäten reduzieren und den Ersatz vereinfachen. Wünsche und Anregungen können jederzeit bei uns im Haus vorgebracht werden. Die Kosten für die Wegesanie rung: 1. bis 3. Bauabschnitt ca. 150.000,00 Euro. Für eine Bank kann man inkl. Einbau mit ca. 1.000,00 Euro rechnen. Die Kosten sind in den Maßnahmekosten enthalten. Die Instandsetzung wurde in 2009 abgeschlossen.

Der Antragsteller ist mit der Antwort nicht zufrieden.

### **zu 7      Antrag der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion Naturnahe Wiese in der Raschigstraße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Mahd der Rasenfläche im Mittelstreifen auf einen zweimaligen Rhythmus eingestellt werden soll. Dadurch verändert sich die Pflanzenzusammensetzung. Der Standort magert aus, die Pflanzengesellschaften passen sich der extensiven Pflege an. Lediglich an den Straßenrändern soll ca. 6 mal gemäht werden, damit hier weder Sichtbereich noch Fahrverhalten durch im Fahrraum befindliche Überhänge beeinträchtigt werden. Über die Jahre wird eine Wiese entstehen.

Der Antragsteller ist mit der Antwort zufrieden.

### **zu 8      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion Mittelstreifen zwischen Johanneskirche und Einkaufszeile Niederfeld**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Möglichkeit besteht, die wassergebundene Decke entweder kostengünstig zu einer Rasenfläche umzugestalten, die regelmäßig gemäht wird oder diese mit einer Asphalt schicht zu versehen und bittet um das Votum des Ortsbeirates.

Das einstimmige Votum des Ortsbeirates ist eine Asphalt schicht.

### **zu 9      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion Westlicher Heuweg**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass der aufgegebene Standort der Spedition Wittmann sich im westlichen Heuweg, zwischen Tennisanlage und Bezirkssportanlage im Ortsteil Mundenheim, befindet. Es handelt sich planungsrechtlich um Außenbereich, so dass eine nicht privilegierte bauliche Nutzung dort nicht zulässig ist. Im Flächennutzungsplan 1999 ist in dem Bereich Grünfläche dargestellt. Auch eine künftige Entwicklung zu Wohnbauzwecken wird dort wegen der regionalplanerischen Restriktionen und der ungünstigen Lage zwischen Sportanlagen und Tierheim nicht in Betracht gezogen. Für den Bereich zwischen Friedhofsplatz und Tennisanlagen westlich des Heuwegs ist jedoch im Rahmen der Flächennutzungsplanfortschreibung eine Ausweitung der Wohnbaufläche im Sinne einer Arrondierung angedacht. Die Fläche wurde bereits in der Beratung des Stadtrates im November 2015 über das Wohnungsbaukonzept als Standort für kostengünstigen Wohnungsbau vorgesehen. Demnach kommt dort – nach Änderung des Flächennutzungsplanes – eine Mehrfamilienhausbebauung in kleinerem Umfang in Betracht. Es sind jedoch zuvor noch Abstimmungen mit der Regionalplanung im Rahmen des Verfahrens erforderlich.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

**zu 10      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
             Urnenmauer Friedhof Mundenheim**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die vorhandenen Urnenmauern in Mundenheim komplett belegt sind und es gibt keine freien Nischenplätze mehr. In der Gesamtkonzeption in der Anlage waren drei Mauern vorgesehen. Eine mögliche Erweiterung muss intern geprüft werden. Freie Mauerplätze haben wir derzeit auf der großen Maueranlage auf dem Hauptfriedhof. Mit frei werdenden Flächen könnte die Möglichkeit, Baumbestattungen ggfl. anzubieten. Dies ist in einer Gesamtkonzeption zu prüfen. Für einen direkten „Wald“ sehen wir momentan keinen Raum.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Des Weiteren wünscht der Ortsbeirat zu prüfen (siehe Stellungnahme), ob eine Erweiterung möglich ist und über das Ergebnis informiert zu werden.

**zu 11      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
             Niederfeldstraße zwischen Wißmannstraße und Petersstraße**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass die Niederfeldstraße im aktuellen Straßenausbauprogramm nicht enthalten ist. Bei der Fortschreibung des Straßenausbauprogramms, voraussichtlich 2017, werden wir den Ausbau der Niederfeldstraße in die Diskussion einbringen.

Der Antragsteller nimmt die Antwort zu Kenntnis.

Des Weiteren wünscht der Ortsbeirat, wie auch in anderen Stadtteilen bereits geschehen, – sollten die finanziellen Möglichkeiten bestehen – eine Überplanung des Ortszentrums von der Damaschke- bis zur Petersstraße.

**zu 12      Gemeinsame Anfrage der CDU und SPD-Ortsbeiratsfraktion  
              Kreisel Damaschkestraße/ Heuweg**

Ortsvorsteher Klaus Schneider verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die mitteilt, dass sich 3 Kastanien auf einer Rasenfläche auf dem Kreisel befinden. Die Verwaltung bedauert, dass keine HH-Mittel für eine Umgestaltung und den dann erhöhten Pflegekosten bereitstellen zu können. Im Jahr 2017 werden die Ränder des Kreisels öfter gemäht, damit kein Bewuchs in den Verkehrsraum ragt. Auf dem Kreisel kann sich dann eine Blumenwiese entwickeln, die zweimal im Jahr gemäht wird.

Beide Antragsteller sind mit der Antwort nicht zufrieden und bitten die Verwaltung ein Planungskonzept zu erstellen (z. B. Folie und Steine) und eine Entfernung der Kastanienbäume, die eine Verkehrsgefährdung durch die herabfallenden Früchte in den Verkehrsraum darstellen, zu überdenken.

**zu 13      Anfrage der FWG/GRÜNE-Ortsbeiratsfraktion  
              Behindertengerechter Ausbau Bushaltestelle Marienkrankenhaus**

Ortsvorsteher verliest die zwei Stellungnahmen der Verwaltung:

**1. Barrierefreier Ausbau der Haltestelle Marienkrankenhaus**

Derzeit wird für den barrierefreien Ausbau von vier Bushaltestellen der Förderantrag an das zuständige Ministerium erarbeitet. Die beiden Haltepunkte am Marienkrankenhaus sind im Förderpaket enthalten. Der Antrag soll Ende des Jahres verschickt werden. Wann mit einem Förderbescheid zu rechnen ist, kann nicht beantwortet werden. Der letzte Antrag zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen hatte seitens des Landesbetriebes Mobilität eine Bearbeitungsdauer von 15 Monaten. Die Haltestellen die im letzten Förderantrag enthalten waren, wurden in den letzten Wochen ausgebaut.

**2. Bus-Haltestelle Maudacher Bruch – stadteinwärts**

Das Land hat Zuwendungen zum barrierefreien Ausbau bewilligt. Die Bauleistungen sind zwischen 07. und 30.11.2016 terminiert. Die wesentlichen Merkmale zum Ausbau sind der Sonderbord zum barrierefreien Einstieg in die Busse, taktile Noppenplatten zur Lenkung Sehbehinderter und, wie im Bestand, ein Fahrgastunterstand. Der Baubeginn wird auch über die Presse mitgeteilt.

Der Antragsteller nimmt die Antworten zur Kenntnis und merkt an, dass bereits 2012 ein Antrag bezüglich des barrierefreien Ausbaues der Haltestelle Marienkrankenhaus gestellt wurde.



Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der/die Vorsitzende um  
16:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.11.2016

---

Brigitte Kachelmeier-Schmitt  
Schriftführer

---

Klaus Schneider  
Vorsitzende/r